



# PHILA-POST

Vereinszeitung des  
BSV Kevelaer

Nr. 19 – September 2010



Liebe Sammlerfreunde,

in den letzten Monaten hatten wir bei unseren Tauschabenden immer wieder Besucher/-innen zu Gast, die von Ihrem Ehemann, Großvater oder Vater eine Sammlung geerbt hatten und diese nun verkaufen oder zumindest schätzen lassen wollten. Die verstorbenen Sammler waren in der Regel nicht Mitglieder in einem Briefmarkenverein gewesen, sondern hatten im stillen Kämmerlein vor sich hin gesammelt. Sie hatten zwar oft ein Abo bei der Versandstelle gehabt, an ihren Sammlungen konnte man jedoch manchmal schon erkennen, dass ihr philatelistisches Wissen und ihre Wertvorstellungen nicht aus Fachzeitschriften, sondern aus den Werbebroschüren der Post und des Versandhandels stammten.

Es war manchmal ganz schön schwierig, den Leuten klar zu machen, dass das geerbte Sammelsurium nur wenig wert war, weil Sätze nicht komplett waren, die Qualität nicht den Anforderungen genügte bzw. es sich um Allergeweltware aus vielen Ländern ohne bessere Werte handelte, die niemand gebrauchen kann, weil er selber genug davon hat.

Besonders krass war das Beispiel, wo eine Frau mehrere Einsteckbücher mit ca. 20 Jahren Bund \*\* komplett ab Mitte der 1970-er Jahre vorlegte (damaliger Postpreis über 1000 DM). Da sämtliche Abo-Rechnungen der Versandstelle vor der Sammlung abgeheftet waren, hatte sie ziemlich genaue Vorstellungen vom vermeintlichen Wert. Sie war sehr enttäuscht, als sie hörte, dass derartige Material zurzeit unverkäuflich ist und man heute dafür, wenn überhaupt, allenfalls noch einen Bruchteil des Einstandspreises erzielen kann.

Allen Sammlern kann man nur empfehlen, die zukünftigen Erben der eigenen Sammlung frühzeitig aufzuklären, welchen Wert die gesammelten Schätze tatsächlich haben und an wen sie sich im Falle eines Verkaufs wenden sollten. Der Michelwert oder der Einstandspreis sind dabei als Wertangabe völlig ungeeignet. Der Briefmarkenverein vor Ort ist immer eine gute Adresse, um in Erfahrung zu bringen, was eine Sammlung ungefähr wert ist bzw. wie und wo sie zu marktgerechten Preisen verkauft werden kann.

**Helmut Schraets**

# Vereinsnachrichten

[www.briefmarken-kevelaer.de](http://www.briefmarken-kevelaer.de)



**Julian Binn** und **Niklas Keuler** aus Kevelaer sowie **Hendrik van Bebber** aus Wetten (v.l.n.r. mit unserer Gruppenleiterin **Corinna Wans**) sind die neuen Mitglieder unserer Jugendgruppe. Beim Juni-Tauschabend lösten sie einen Gutschein ein, den sie sich von unserer Homepage im Internet ausgedruckt hatten. Wir wünschen den drei 13-jährigen begeisterten Jungsammlern viel Spaß in unserer Jugendgruppe, die damit ihre Mitgliederzahl auf einen Schlag um 50% steigern konnte.



## Herzlichen Glückwunsch – Hartelijk gefeliciteerd – Congratulation



Seit der letzten Ausgabe der **PHILA-POST** gab es wieder mehrere runde Geburtstage, zu denen wir nachträglich herzlich gratulieren:

**Michael Specht** wurde 40, **Gert Schumacher** 70, **Günther Bald** 75 und **Paul Lammertz** 81 Jahre alt.

Wir wünschen unseren Geburtstagskindern alles Gute, vor allem Gesundheit und weiterhin viel Freude bei ihrem Hobby, und unseren kranken Mitgliedern baldige Genesung.

## SammelSurium aus der Welt der Philatelie

Das Abo des MICHEL-Online-Katalogs wird ab Oktober 2010 um 2,- € je Monat teurer und kostet dann für Vereinsmitglieder 82,80 € im Jahr. Dafür wird er wesentlich aktueller, denn die Datenbank, die bisher 3- bis 4-mal im Jahr auf den neuesten Stand gebracht wurde, wird seit Juni monatlich aktualisiert, so dass der Nutzer noch schneller und noch zeitnäher informiert wird.

Auf den ersten Blick scheinen die Abokosten ziemlich hoch zu sein, aber die gleichen Informationen in gedruckter Form (1 Deutschland-, 7 Europa- und 12 Überseekataloge mit über 640 000 Briefmarken, über 300 000 Abbildungen und 1,77 Millionen Preisnotierungen) würden etwa 1400 € kosten. Darüber hinaus bietet die elektronische Datenbank einen außergewöhnlichen Suchkomfort, über den in einer früheren Ausgabe der **PHILA-POST** bereits eingehend berichtet wurde.



Die Bund-Dauerserie „Sehenswürdigkeiten“ bietet ein breites Betätigungsfeld für Spezialisten. Auf Marken mit Melierfasern wurde bereits in der Juni-Ausgabe 2/2009 der Phila-Post hingewiesen. Die heutigen Betrachtungen gelten einem anderen Phänomen, das bei dieser Ausgabe vorkommt.

Als Ende 2000 die Doppelnominale (DM/€) eingeführt wurde, setzte die Deutsche Post zum Schutz vor Fälschungen beim Markendruck zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen ein. Dazu wurde eine besondere Substanz der Druckfarbe beigefügt oder in einem weiteren Druckgang aufgetragen. Wurde das Sicherheitsadditiv der Druckfarbe beigemischt, ist es unter UV-Licht nicht sichtbar – im Gegensatz zum nachträglichen Auftrag, wo sich 7 Varianten unterscheiden lassen, von denen nachfolgend drei dargestellt sind.



### v.l.n.r.:

- Sicherheitsaufdruck nur in der Mitte des Markenbildes,
- Sicherheitsaufdruck bis an die Zähnung, in der Mitte ein freies Rechteck,
- ganzflächiger Sicherheitsaufdruck

Eine komplette Aufstellung der 7 Aufdruck-Varianten finden Sie im MICHEL-Deutschland-Spezial, in der neuesten Ausgabe auf Seite 1114.

Der Katalog weist auf die unterschiedlichen Sicherheitsaufdrucke jedoch nur dann hin, wenn bei ein und derselben Marke verschiedene Varianten vorkommen.

### Philatelistische Veranstaltungen in nächster Zeit (ohne Gewähr):

- 12.09.2010** GT mit BS der Briefmarkensammler Bayer e.V., Bay-Treff, Tor 13, 1. Etage, Duisburger Str. 42, **KR-Uerdingen** (10-16 Uhr)
- 17.-19.09.2010** R-2-Ausstellung „RHEIN-RUHR-POSTA“, Multifunktionshalle der Landesgartenschau, **Hemer**
- 03.10.2010** GT des BSV Phila 1968 **Kaldenkirchen** im Bürgerhaus, Kehrstr. 93 (10-14 Uhr)
- 17.10.2010** GT des Vereins der Briefmarkensammler Dülken im „Weberhaus“, **Viersen-Süchteln** (10-15 Uhr)
- 31.10.2010** GT der Gemeinschaft der Briefmarken- und Münzsammlervereine Niederrhein/Ruhr (GNR), Gaststätte „Am Rubbert“, Heerstr. 63, **DU-Walsum** (10-15 Uhr)
- 06.11.2010** 26. Auktion der Arbeitsgemeinschaft Linker Niederrhein, „Haus Wiesengrund“, Wiesenstr. 59, **Kempen**
- 14.11.2010** „Niederrhein-Großtauschtag“ der BF Nettetal, Gesamtschule Nettetal, Von-Waldois-Str. 6, **Nettetal-Breyell** (9-16 Uhr)
- 14.11.2010** "Weseler Großtauschtag" der Briefmarkensammler-Vereinigung **Wesel**, Bürger-Schützen-Haus, An de Tent 9 (9-16 Uhr)
- 21.11.2010** GT der Sammlergilde Heinrich von Stephan, Berufskolleg Glockenspitz, Glockenspitz 348, **Krefeld** (10-16 Uhr)



Wie bereits berichtet, wird es bei unserer nächsten Ausstellung im November 2013 erstmals auch einen 1-Rahmen-Wettbewerb geben, für den es mittlerweile ein neues Ausstellungsreglement gibt. Wirklich geeignet sind nur ganz enge Themen, bei denen das auf dem Markt verfügbare Material nur für weniger als fünf Rahmen ausreicht.



---

Herausgeber: Briefmarkensammler-Verein Kevelaer e.V.  
Redaktion: Helmut Schraets, Eintrachtstraße 25, 47608 Geldern  
Internet: [www.briefmarken-kevelaer.de](http://www.briefmarken-kevelaer.de)

Die **PHILA-POST** erscheint am 1.3., 1.6., 1.9. und 1.12. eines Jahres.